

Brigitte Höbel / Ulrich fßgibert

# Bürgerinitiativen und Gemeinwesenarbeit



Juventa Verlag München

**Akademie für Sozialarbeit**

B r e g e n z

# Inhalt

## Vorwort

<b>1. Kapitel: Zum Umgang mit sozialen Konflikten in der Gesellschaft: — Funktionen von Sozialarbeit . . . . .</b>	<b>11</b>
Arten sozialer Konflikte . . . . .	14
Formen des Umgangs mit Konflikten im Bereich von Sozialarbeit . . . . .	18
Isolierung der Symptomträger S. 19 / Materielle Hilfen S. 22 / Persönliche Hilfen S. 27 / Hilfestellung zur Selbstorganisation S. 30 / Hilfen zur Emanzipation S. 35 / Bearbeitung der Ursachen von Konflikten S. 38 / Rolle der Betroffenen S. 41	
<b>2. Kapitel: Gemeinwesenarbeit und Bürgerinitiativen . . . . .</b>	<b>43</b>
Begriffe, Ziele, Möglichkeiten . . . . .	43
Strategische und methodische Fragen . . . . .	51
Zur Strategie von Bürgerinitiativen S. 51 / Funktionen der Gemeinwesenarbeiter S. 55 / Probleme von Gemeinwesenarbeit und Bürgerinitiativen S. 61	
<b>3. Kapitel: Sozialpsychologische Aspekte von Initiativgruppen . . . . .</b>	<b>66</b>
Grundbegriffe aus der Gruppenforschung . . . . .	66
Gruppenziele S. 67 / Gruppennormen S. 67 / Beziehungen der Gruppenmitglieder untereinander S. 69 / Rollen in der Gruppe S. 71 / Führung S. 73 / Entscheidungen S. 76 / Gruppenentwicklung S. 77 / Lernprozesse in Gruppen S. 81	
Das Bezugssystem einer Bürgergruppe . . . . .	85
Rollen von Experten und Gemeinwesenarbeitern . . . . .	95
Voraussetzungen für die Leistungsfähigkeit der <b>Gruppe</b>	<b>105</b>
Der Begriff »Leistung« S. 105 / Übereinstimmung in Zielen und Strategien S. 106 / Führungsstile S. 109 / Entscheidungen S. 110 / Weitergabe von Informationen S. 117 / Arbeits- und Rollenverteilung S. 119 / Konfliktbearbeitung in der Gruppe S. 122	

4. Kapitel: Beispiel aus der Praxis: die Interessengemeinschaft Hasenberg-Nord . . . . .	.135
Zur Situation der Siedlung . . . . .	138
Das Wohnviertel, Bevölkerung und soziale Probleme S. 138 / Einrichtungen der Erziehung und Sozialarbeit S. 142 / Verwaltungsprobleme S. 146 / Einrichtungen von Gemeinwesenarbeit in Hasenberg-Nord S. 151	
Entwicklung der Interessengemeinschaft . . . . .	.154
Auswertung der Protokolle. . . . .	.161
1. Beispiel: »Aktion Kinderspielplatz« S. 167 / 2. Beispiel: »Aktion Parkplätze« S. 172 / 3. Beispiel: Unterkunftsverwaltung und Satzungsprobleme S. 178	
Aspekte der Gruppenentwicklung . . . . .	.186
Selbstverständnis S. 186 / Gruppennormen S. 190 / Strategische Fragen, Arbeits- und Rollenverteilung S. 193 / Entscheidung und Information S. 198	
Gemeinwesenarbeiter in der Interessengemeinschaft . . .	200
Literaturverzeichnis . . . . .	215
f	
Stichwortverzeichnis . . . . .	.221